



## Steinsbergs Böse Fee ist besiegt!

### Larinya keine Gefahr mehr

Aus gut unterrichteten Quellen ist uns zu Ohren gekommen, dass Steinsbergs meistgesuchte und gehasste Fee, Larinya, nunmehr ihr Ende gefunden hat. Eine Gruppe von stolzen Abenteurern unter Führung eines lieber unerkannt bleibenden Helden soll es geschafft haben, die dunkle Fee, die selbst den dunklen Feen und Wesen Steinsbergs zu dunkel war, vorerst den Gar aus zu machen. Dort wo sie zurzeit sei, sei sie keine Gefahr für das Land und seine Bewohner, so der Bericht der uns erreichte.

Bereits vorher gab es Versuche der Fee habhaft zu werden die aber alle wegen diverser Missverständnisse und Unglücksfällen scheiterten.

Wir können also nur den Göttern, Geistern oder auch dem unerkannt bleibenden Helden danken,

uns von dem Übel Larinya befreit zu haben.



Larinya wird uns zukünftig nicht mehr mit ihren Attacken plagen.

Sulabethjida aus Tuzak

# Steinsberg wieder Unabhängig!

## Die Steinsburg feiert – gibt es einen neuen Feiertag?

Steinsberg ist wieder unabhängig! Diese Nachricht bekamen wir direkt aus der Steinsburg.

Die Allerländer, die Steinsberg als Herzogtum aufnahmen, haben es wieder frei gegeben. Böse Stimmen mögen behaupten, dass auch die Allerländer feiern... Ob es ein Feiertag werden soll - ein noch unbestätigtes Gerücht – und alles weitere dazu hoffentlich im nächsten Boten.

Dieses Jahr scheint ein gutes für Steinsberg zu werden. Zunächst gab es ein großes Fest in der Hauptstadt und den Aufruf, neue Märkte zu erschließen (der Bote berichtet auf Seite X).

Schon zur Mitte des Jahres soll das nächste große Fest gefeiert werden – die Eröffnung des „Regenbogentals“ – ein Vergnügungs- und Freizeitgelände an der Grenze zu Thaskar. Herr von Schwanental und ganz Steinsberg erhofft sich davon ein gutes Geschäft.

Sulabethjida aus Tuzak

# Re-Import-Reis – steht er vor dem Ende?

## Preise steigen – was unternimmt die Akademie?

Durch die neue Unabhängigkeit Steinsbergs fehlt uns nun die Möglichkeit, den Reis kostengünstig über die Grenze nach Allerland zu bringen.

Wie der Leser wohl weiss, wurde der Reis über Allerland reimportiert – daher stammt auch der Name Re-Import-Reis. Durch die Magie, die Steinsbergs Boden durchdringt gelangt diese auch in den Reis. Allerland allerdings ist gegen Magie geschützt. Dadurch „poppt“ der Reis an der allerländischen Grenze auf – aus einem Sack wird eine ganze Wagenladung.

Nun werden wohl Steuern sowohl auf die Einfuhr nach - als auch die Ausfuhr aus Allerland erhoben werden. Dadurch steigt natürlich der Preis des Reises.

Vielleicht hat ja die Akademie schon eine Idee wie man den Reis auch inländisch zum poppen bringen kann.

Sulabethjida aus Tuzak

**Ihr stellt schöne Schwerter her, näht die besten, langlebigsten Wappenröcke aber habt nur wenig Kundschaft? Werbt bei uns für Eure Waren! Einfach eine Nachricht schicken und schon im nächsten Boten erscheint Eure Werbung!**

1 Brösel die viertel Seite, wir nehmen auch Kupfer.

# Neue Straße nach Hohensolms geplant

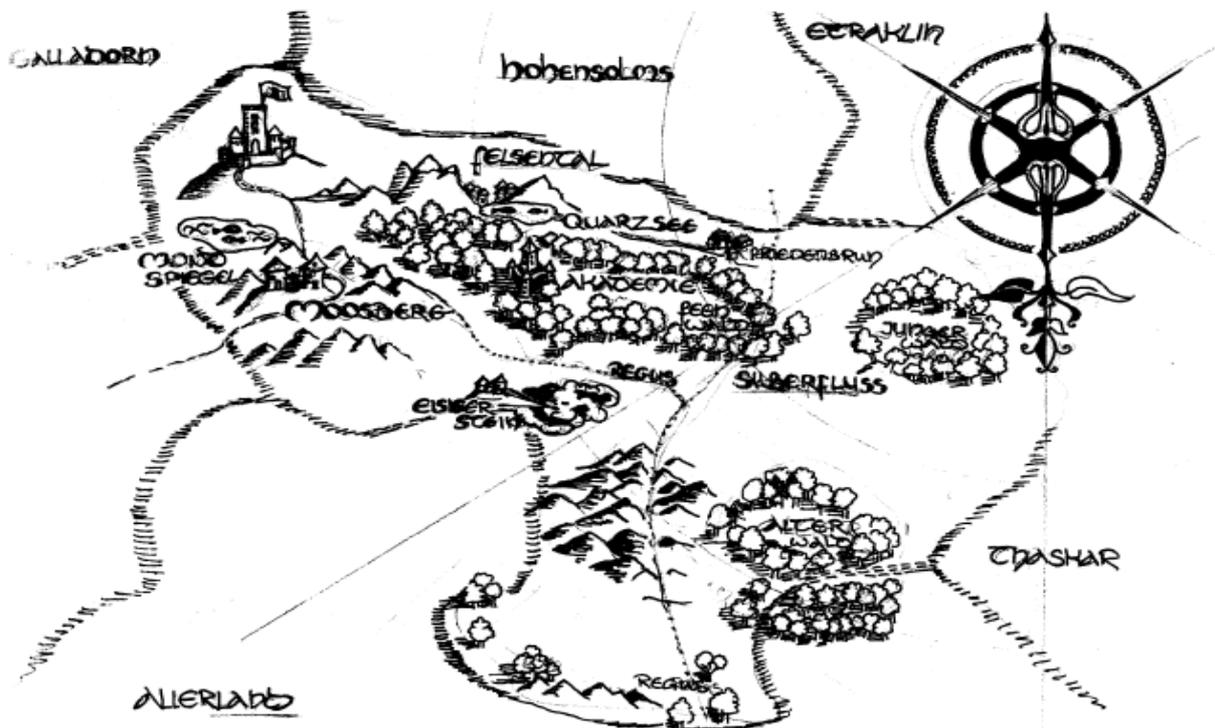
Erste Abenteurer erkunden die Strecke –

Auch diesmal mit Unterstützung der Skaven?

Die Allerländer sind weg, man kann wieder selbständig planen und handeln. Gerade an Letztem hängt es aber im Moment. Der Handel liegt ein wenig brach. Steinsberg plant einen Handelsweg in den Norden - nach Hohensolms - um dieser Problematik Herr zu werden.

Bereits vor einigen Jahren baute man eine Straße – nach Allerland und durch den Feenwald. Einige dieser Arbeiten wurden unterirdisch durchgeführt, um die Feen nicht zu stören. Leider wurden dabei allerdings Dinge und Völker gefunden, die lieber hätten unentdeckt bleiben sollen. Diese Unvorsichtigkeit brachte die Vogelwesen ans Licht.

Ob auch diesmal Skavenarbeiter eingesetzt werden, wo die Straße ihren Lauf nehmen wird und alles weitere im nächsten Steinsberger Boten.



# Der Magische Kreis

## Ein Traum ist ein Traum, ist ein Traum...

Willkommen beim Magischen Kreis, dem Bereich, in dem ich auf Leserfragen eingehen möchte, welche die Magie betreffen. Vielleicht fragt Ihr Euch schon wie der Bereich seinen Namen bekam? Nun das ist ganz einfach. Dass auch eine Rätsecke existiert ist kein Zufall. Beide haben miteinander zu tun, ja sind fast sogar identisch, nur dass die Ecke im Kreis rund ist. – Eine runde Sache eben oder um es noch mal in andere Worte zu fassen, etwas was man verstanden hat. Die Rätsecke dient dazu, Fragen und Probleme aufzuwerfen, der Magische Kreis soll Probleme jedoch lösen und die Kanten dieser Probleme zu einer runden Sache werden lassen.

Habt Ihr das verstanden? Ich hoffe doch, auch wenn man uns Magiern sehr häufig nachsagt wir würden einfache Sachverhalte sehr kompliziert darstellen. Woran liegt dies eigentlich?

Sicherlich ist es zum Teil durch die Ausbildung bedingt. Mit dem wissenschaftlichen Ansatz der Unfehlbarkeit ist es ein Magier gewohnt, dass seine Aussage, die er zu einem Problem trifft, genau abwägt, wann dieses Problem dadurch gelöst wird. Denn es gibt viele Bedingungen an die ein Magier in dem Moment denkt, wenn er eine Lösung sucht. An einem einfachen Beispiel möchte ich dies verdeutlichen.

### **Aufgabe: lösche ein Feuer („mache es aus“)**

Klingt einfach? Also überlegt Euch selbst ein paar Antworten und lest dann erst weiter.

Habt Ihr ein paar gefunden? Nun sehen wir, was wir als Magier dazu antworten könnten:

- 1) Wenn es regnet muss ich gar nichts tun.
- 2) Wenn es regnet und das Feuer ist im Haus, kann ich das Dach öffnen?

- 3) Ist ein Eimer (Behälter) mit Wasser in der Nähe? Dann könnte ich damit löschen.
- 4) Ist ein Teppich (Vorhang) in der Nähe? Dann kann man die Flammen ersticken.
- 5) Im Freien könnte man Erde benutzen um die Flammen zu ersticken.
- 6) Wenn es sehr windig ist geht die Flamme von alleine aus?
- 7) Man könnte Winde beschwören/ rufen/bitten die Flammen zu löschen.
- 8) Man könnte Wasser beschwören/ rufen/bitten die Flammen zu löschen.
- 9) Man könnte Wesenheiten beschwören/ rufen/bitten die Flammen zu löschen.
- 10) Wenn die Flammen nicht zu groß sind und passende Schuhe vorhanden, könnte man die Flammen austreten.
- 11) Man könnte einen Schutzkreis um die Flammen ziehen, welcher die Elemente nicht hinaus und nicht hinein lässt und solange aufrechterhalten, bis das Feuer aus ist.
- 12) Man könnte dem Feuer den Brennkörper entziehen (Desintegration).
- 13) Durch Umkehrung der Definition was aus und an bei Flammen bedeutet, wäre das Feuer ebenso schnell aus.
- 14) Ist das Feuer Magisch? Trage es nach Allerland.
- 15) Man unterstützt das Feuer kurzzeitig (Brandöl), damit es schneller seine Nahrung verbannt hat.
- 16) Man sagt dem Krieger, er soll es löschen. (Notfalls Beherrschungszauber oder Gold)

Nun, nicht vernachlässigen will ich ein Problem was mancher Magier dann auch noch hat, wenn mehrere Möglichkeiten zur Wahl stehen.

– Er kann sich nicht entscheiden. Er wägt ab, die einfachste, schnellste und leichteste Möglichkeit zu finden und ist meist noch nicht fertig bevor das Feuer erloschen ist – mit oder ohne fremde Hilfe.

Viele Möglichkeiten, bei einem einfachen Problem. Was wird das erst bei schwierigeren Sachverhalten ergeben?

Sehr verehrte Leserschaft, ich hoffe dies mit Eurer Hilfe herausfinden zu können.

Da dies die erste Ausgabe ist, war ich so frei und suchte selbst nach freiwilligen Probanden, welche eine Frage auf dem Herzen haben. So erfuhr ich von einem Herrn Z. M. aus A. zurzeit in S., der gerne etwas über Träume erfahren möchte. In seiner Fragestellung hat er sich zwar schon etwas verrannt, aber wir sind ja hier um ihn auf den rechten Weg zurückzuführen.

Wohl an, was wissen wir über Träume.

Zu allererst muss man in der Bedeutung des Wortes unterscheiden. Eine Person mag einen Traum haben und damit ein Ziel in Ihrem Leben definieren. Ein Hirte möchte dass sich seine Herde verdoppelt. Der Innenminister, dass Steinsberg frei von Raynoristen ist. Diese Träume lassen sich leichter als Ziele verstehen. Sie sind langwierige Planungen, welche aber bewusst getroffen wurden.

Wie verhält es sich mit den anderen Träumen? Jenen, welche in der Nacht vor dem inneren Auge erscheinen und einen unterhalten, während man auf den Morgen wartet. Sind sie real? Sind es Einbildungen? Oder liegt die Wahrheit, wie so oft, dazwischen? Reale Einbildungen? Eingebildete Realitäten?

Das wir träumen steht außer Frage – ist es doch schon Euch Allen passiert. Falls nicht, sollten sich die Untoten – ähm ich meine die eben genannten hinten rechts einordnen. Da kommen die Paladine besser hin. Danke.

Doch was man mitunter in diesen Träumen erlebt ist schon merkwürdig. Hoffnungen und Ängste reichen sich die Hände und tanzen um einen herum bis einem schwindelig davon ist. Und doch hört man von Magiern oder von Gelehrten „und da ist es mir plötzlich über Nacht eingefallen, dass...“. Und in dem Fall rührt das nicht davon her, das besagte Personen nachts wach sind.

Man kann also sagen dass das Gedächtnis, ja das Wissen des Träumers nicht nur teilnimmt, sondern auch zum Teil gestaltet. Wir durchleben Entscheidungen und treffen eine Wahl. Manchmal eine andere als im wirklichen Leben. So können wir lernen, wie wir uns das nächste Mal verhalten wollen oder überhaupt. Wir durchleben einen Wunsch, in dem wir der Held sind, der die Jungfrau rettet. In dem wir die Räuber finden, deren Steckbrief wir gesehen haben. In dem wir die Belohnung dafür einstreichen. In dem wir frei von fremden Einflüssen unseren Weg durch ein Abenteuer gehen.

Merkt Ihr schon in welche Richtung es geht? Es sind unsere Träume, in denen wir unsere Probleme lösen oder unsere Ängste durchleben. Und so findet der Traum in uns selbst statt.

Eine Theorie besagt, dass wir uns im Traum in eine andere Dimension begeben. Aber nicht mit unserem Astralleib, sondern nur mit unsere Gedanken. Diese sind es, die die Träume erleben und deshalb meinen auch die Elfen es sei verständlich, dass auch Zwerge nicht träumen.

Die Frage des Herrn Z.M. aus A. z. Z. in S. zielte aber darauf ab, ob es möglich sei Träume zu beeinflussen. Hier sei ganz einfach ein „Ja“ zur Antwort gegeben. Magiern ist es schon früh gelungen die Gedanken von Anderen zu beeinflussen – und somit besteht auch die Möglichkeit auf die Träume desjenigen zuzugreifen.

Ein Seelenschutz mag gegen diese einfache Zauberei schützen, so man ihn nicht selbst fallen lässt. Denn letztendlich will der Körper

träumen. Erst kürzlich, durch die Frage inspirierte Tests haben gezeigt, dass der menschliche Körper durchaus auf das, was er im Traum erlebt, reagiert. (Ein männlicher Träumer auf das Auftauchen von Frauen in seinem Traum.) Trotz Seelenschutz war später die gleiche Reaktion des Körpers abzulesen. Dass er geträumt hätte, hat der Proband aber aufs heftigste bestritten. Zu erwähnen sei noch, dass der Seelenschutz keine Allzweckwaffe ist. Ein Magier könnte mit genügend Aufwand (Ritual) auch diesen Schutz durchdringen, so er wirklich über Nacht aufrechterhalten wird.

Sicherlich mag dieses Ergebnis auf den ersten Blick beunruhigend sein, doch ließe sich mit entsprechendem Aufwand auch dagegen eine Lösung finden.

Ein Magier würde sicher einen magischen Weg beschreiten, ein Kleriker, so wie unser Herr Z.M. aus A. zur Zeit in S., würde sicher versuchen in Gebeten und Andachten vor dem Schlafengehen einen Schutz zu erhalten. Letztendlich haben beide Wege aber auch den Preis zu zahlen, nämlich die Aufgabe der schönen Träume - und wer will dies schon?

Ich hoffe Ihr findet diese Zeilen interessant und lehrreich und schreibt Eure Fragen der Redaktion, auf das ich sie im nächsten Boten beantworten kann.

Bis dahin Euer

Baltusius Morgentau

**Solltet Ihr Fragen, Anregungen oder Ideen für Baltusius Morgentau haben, so meldet Euch bei uns!**

## Zensus' Zarons Elfe des Monats



Der Zensus sagt:

Viel Spass beim Ausmalen der Balken

# Neues von den Nachbarn



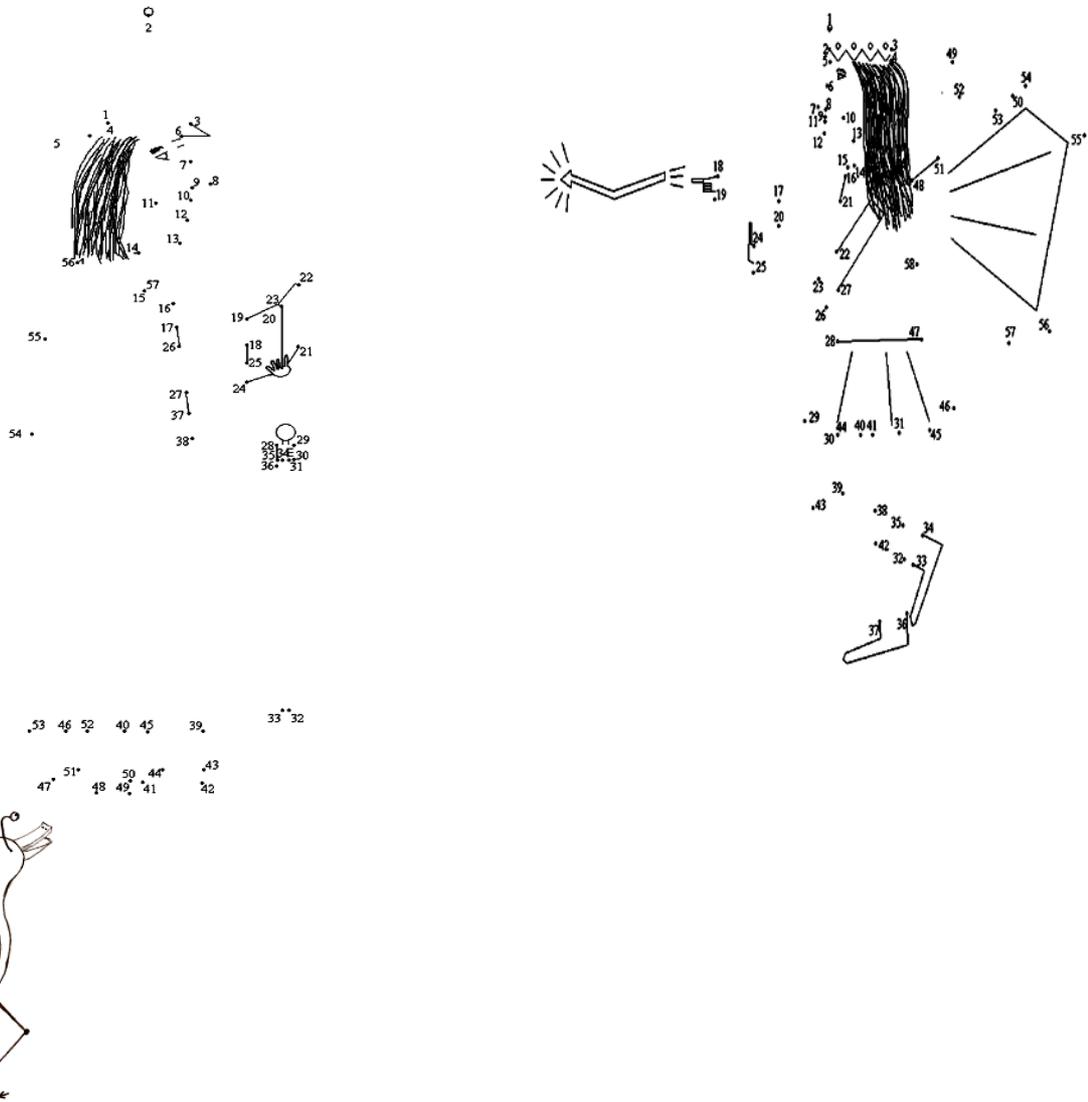
Wie unsere Reporter am eigenen Leib erfahren mussten ziehen Thaskarer Truppen durchs Land – diesmal allerdings nicht in Kriegsmision, sondern auf der Suche nach „Testobjekten“. Mit einem eindeutig gefälschten Schreiben von Herzog Pippin (!) versuchen sie Probanden für ihre Chimärenexperimente zu gewinnen. Solltet Ihr also von Thaskarern aufgefordert werden, an diesen teilzunehmen, wehrt Euch oder flitzt.

Der Herzog sagte dem Steinsberger Boten hierzu: „ Es ist uns zu Ohren gekommen, dass Männer, die Thaskars Farben tragen im Namen des Steinsbergischen Herzogtums gesprochen hätten. Ein derartiges Verhalten wird von unserer Seite weder gebilligt noch geduldet. Jeder Thaskarische Bürger, gleich ob privat oder im Auftrag seines Staates reisend, untersteht dem Recht Steinsbergs, wie jeder andere Gast unseres Landes auch.

Eine Untersuchung dieser Vorfälle ist bereits eingeleitet, um die genauen Umstände und Vorgänge zu ermitteln und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.“

Sulabethjida aus Tuzak

# Rätselecke



Verbindet die Punkte und seht was dabei herauskommt!

Ihr habt eine Gabe? Ihr könnt gut zeichnen, schreiben, habt Ideen? Dann meldet Euch bei uns! Wir suchen noch Unterstützung für den nächsten Boten!

T	G	R	E	W	Z	S	U	L	A	A	N
T	U	R	G	O	L	E	M	L	N	R	B
U	K	I	E	S	C	H	L	O	M	O	I
E	M	U	L	B	R	E	T	T	U	B	T
I	A	R	L	E	S	E	O	R	B	A	D
M	G	L	U	M	Z	N	D	I	S	E	L
E	I	O	I	T	A	B	I	K	T	S	A
D	E	R	R	C	R	G	A	E	F	H	W
A	R	A	Y	N	O	R	I	S	T	E	N
K	O	K	T	O	N	L	A	E	D	S	E
A	D	N	A	L	R	E	L	L	A	E	E
S	N	A	R	D	N	I	P	P	I	P	F



**Finde die Wörter und damit den Lösungssatz!**

# Des Herzogs Rede zur Lage der Nation

## Steinsberg und Allerland: Menschliche Natur und Vernunft

In den vergangenen Jahren gab es gewaltige Anstrengungen die Allerlande und Steinsberg zu einem dem Gemeinwohl dienenden Ganzen zu vereinigen. Eine Herausforderung wie diese, will wohl erwogen sein und muss - wenn man sich auf ein derartiges Unterfangen einlässt - mit ganzer Kraft vorangetrieben werden.

Vieles schien für dieses Vorhaben zu sprechen: Die häufig eng verzahnte Geschichte der beiden Länder, die gemeinsame Bedrohung durch Thaskar, wirtschaftliche Interessen und auch die eigenartigerweise diametrale Verfasstheit der magischen Ausprägungen, die sich als segenreiche Ergänzung bewies.

Der militärstolzen Nation Allerland gebricht es an Erfahrung im Umgang mit der Magie, ein Manko, das Steinsberg mehr als ausgleichen kann, was sich im Konflikt mit Thaskar bewährte. Umgekehrt war die allerländische Wehrhaftigkeit ein Garant der Freiheit und ihre unschätzbar wertvolle Expertise in allen Angelegenheiten des Krieges war ein reicher und oft nützlicher Schatz des Wissens, an dem man Steinsberg nun teilhaben lies.

Zudem war Steinsberg von jeher Durchgangsstation zu vielen mit Allerland befreundeten und verbündeten Staaten, so dass man befruchtende Impulse und Vereinfachungen im Handel mit den Anreihnerstaaten erleben durfte und damit eine Steigerung des Wohlstandes für alle Beteiligten.

Kurz gesagt, auf dem Papier scheint alles für eine gemeinsame Zukunft zu sprechen. Doch was man in diesen schwärmerischen Zukunftsvisionen allzu leicht übersieht, ist das furchtsame Herz des Menschen. Die Räder des Staates

drehen sich versteckt im Hintergrund, doch mit ehrfurchtsgebietender Wucht. Schwer ist der Mechanismus zu durchschauen und wenn auch der kühl rechnende Händler und der strategisch planende General den Wert der Zusammenarbeit leicht ermessen können, so hat man die Rechnung wortwörtlich ohne den Wirt gemacht. Denn er vermag häufig nicht zu ergründen, woher die zusätzliche Kupfergrotte, die er am Abend in der Kasse findet tatsächlich stammt: Lohn der Mühen der Zusammenarbeit, der sich Stück um Stück durch das ganze Staatswesen hangelt.

Wohl aber sieht er deutlich die lästigen fremden Sitten und dieses oder jenes aufdringliche Ansinnen der einen oder der anderen Seite. Komme was da mag, er wird jeden Gewinn selbstverständlich nehmen, jede Last aber doppelt und dreifach wiegen. Es ist nicht leicht, das Herz des Nächsten mitzunehmen, auf eine derart schwierige Reise, wie sie eine Vereinigung zweier unterschiedlicher Staatswesen nunmal darstellt. Doch Zeit und Gewöhnung lindern die Irritation, besonders wenn sie mit steigendem Wohlstand betäubt wird.

Ist aber der Zweifel unausrottbar in den Herzen derjenigen verankert, die ihrem Volk als Leitbild vorstehen, wird das Unterfangen unmöglich und jeder Einsatz wird bald Kraft- und Zeitverschwendung.

Wenn nun also die Aussicht auf Erfolg derart gering wird, so wird der klughandelnde seine Verluste kalkulieren und das Unternehmen beenden, läuft er doch sonst Gefahr, gutes Geld

hinter schlechtem - weil verlorenem – hinterher zu werfen.

Wichtig ist, was sich bewährt hat, so weit als möglich zu erhalten.

Insbesondere die Erleichterungen, die man so hart erarbeitet hat, müssen gewahrt und gepflegt werden, denn so mancher bezieht sein Auskommen, aus den neu gewonnen Möglich-

keiten. Eine friedliche Trennung, die ohne Geschrei und Gejohle vor sich geht, ist also nicht nur aus Gründen der persönlichen Würde, sondern auch aus Gründen der Vernunft vorzuziehen.

Es bleibt noch abzuwarten, ob uns die menschliche Natur auch hier wieder ein Schnippchen schlagen wird, oder ob wir wenigstens zum Ende hin zu Größe auflaufen können.

**Anzeigen, Zeichnungen, Texte, Ideen alles am Besten an uns schicken. Ihr findet uns an der Straße nach Thaskar, in der Scheune vor dem Turm von Henja Zordanis.**

### Impressum

Text – Sulabethjida aus Tuzak, Baltusius Morgentau, Herzog Allesmir

Zeichnungen – Baltusius Morgentau, Haddit ibn Achman abu Djelleff al` Hadj

Rätsel – Baltusius Morgentau

Gedicht – Robert Hamerling

Mit freundlicher Unterstützung beziehungsweise so etwas ähnlichem... von Henja Zordanis

Der Steinsberger Bote wurde gedruckt auf Puniner Druckpressen die uns liebenswürdigerweise von Haddit ibn Achman abu Djelleff al` Hadj zur Verfügung gestellt wurden.

# Für den Tod

## Totengräberhochzeit

Robert Hamerling

Hei, was tönt so eigen?  
Klarinett und Geigen  
mitten in der Nacht,  
wo die Toten ruhen  
in den dunklen Truhen,  
um das Häuschen an dem Friedhof,  
bei der Sterne Wacht?  
Lustiges Gefiedel  
schallt die ganze Nacht.

Klarinett und Geigen -  
hei, wer tanzt den Reigen  
bei der Sterne Wacht?  
Wie das klingt und sauset,  
wie das walzt und brauset,  
in dein Häuschen an dem Friedhof  
mitten in der Nacht:  
Totengräberhochzeit  
wird da heut gemacht.

Geigenklang und Flöten,  
lustige Trompeten  
klingen drein so laut!  
Heiße, lasst sie ruhen  
draußen in den Truhen  
um das Häuschen an dem Friedhof,  
mondesglanzumgraut!  
Drinne tanzt im Reigen  
Bräutigam und Braut.

Mitternacht! - Die Toten  
stehen auf in Rotten,  
viele tausend schier!  
klappern, schwirren, lärmern,  
möchten da sich wärmen.  
Bis zum Häuschen an dem Friedhof  
treten sie herfür,  
gucken durch die Fenster,  
tanzen um die Tür.

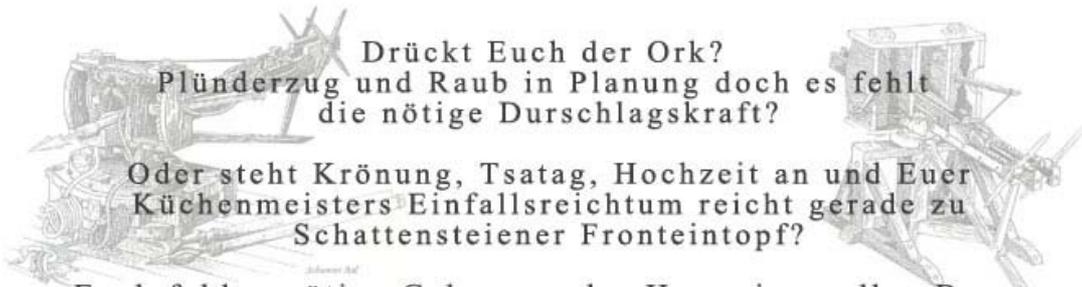
»Wundersüßes Leben! «  
seufzen sie im Schweben,  
»wie so frisch, so rot!«  
Schwingen sich im Kreise,  
singen ihre Weise,  
Todes Fackel, Hymens Fackel  
ineinanderloht.  
Drinne tollt das Leben,  
draußen tanzt der Tod.

Beide sich im Kreise  
bald nach einer Weise  
schwingen in der Nacht. -  
Jetzt die Toten ruhen,  
mit durchtanzten Schuhen  
aus dem Häuschen an dem Friedhof  
zieht der Reigen sacht.  
Auf den Gräbern funkelt  
Morgentau voll Pracht.

*Dafür stehe ich mit meinem guten Namen!*



## P hexen's H andels C ompanie



Drückt Euch der Ork?  
Plünderzug und Raub in Planung doch es fehlt  
die nötige Durchschlagskraft?

Oder steht Krönung, Tsatag, Hochzeit an und Euer  
Küchenmeisters Einfallsreichtum reicht gerade zu  
Schattensteiner Fronteintopf?

Euch fehlen nötige Gaben um das Herz einer edlen Dame  
zu erobern? Der „kleine, extravagante Luxus“?

Die PHC bietet all dies und noch viel mehr!  
Seien es Haushaltswaren aus aller Herren Länder,  
Waffen aus feinsten Fertigung,  
Belagerungsgerät, Schnupftüchlein aus Aranischer Seide,  
Zahan Tayische Ton- und Töpferwaren, Alamuter Kriegskamele,  
die PHC liefert es!

Kataloge und Waren auf Anfrage in einem der Kontore in  
Steinsburg, beim Ministerialsekretariat des Handelsministeriums,  
oder bei Sherif Shafir Haddit ibn Achman abu Djelleff al'Hadj

### Angebot des Monats:

Wappenröcke aus feiner Schurwolle,  
beidseitig tragbar und bestickt!

**Wahlweise in den Wappenfarben:**  
Steinsberg - Allerland,  
Allerland - Steinsberg  
Allerland - Thaskar (für den sicheren  
Rückzug aus der Frontlinie)

Passt Euch den jeweiligen  
Anlässen an mit

„Original Xeledon Wendewappen“!

Nur 15 Brösel das Stück, solange  
der Vorrat reicht!



### Der Fuchs sagt:

„Bei diesen Preisen:  
kaufen kaufen kaufen!“

### Ankündigung:

Ab dem Frühlingsmonat TSA stehen  
wieder fangfrischer Küstenfisch und  
Efferdsfrüchte, sowie Räucherwaren  
aller Art in gewohnter  
Kaiser-Qualität im Angebot!  
Lebendlieferung der Efferdsfrüchte  
gegen Aufpreis möglich\*

\*Gilt nicht für Allerland, Zahan Taya und andere  
Magiefeindliche Orte mit Flugverbotszonen